



Eine dunkle Gestalt huscht vorbei. Ich kann nicht erkennen, wer es ist. Aber derjenige springt, greift nach dem ersten starken Ast, zieht sich hoch und ...  
95 klettert einfach den ganzen Baum rauf, als wäre er ein verdammtes Eichhörnchen!

In der Baumkrone angekommen, packt er das Stromkabel und befreit es.

„Nicht!“, will ich schreien.

100 „Weg da, das ist lebensgefährlich!“

Aber aus meinem Mund kommt kein Geräusch.

Der Sturm ist sowieso zu  
105 laut.



„Mach bloß keinen Blödsinn und wenn doch, dann lass dich wenigstens nicht dabei erwischen!“

Klar doch, Mom.

5 Was ist das Erste, was ich bei der Ankunft im Sommercamp mache?

Check.

Auf einen Baum klettern und mit den bloßen Händen das Starkstromkabel befreien.

10 Nee. Das hier war vermutlich nicht unbedingt das, was meine Mom mit „keinen Blödsinn“ machen gemeint hat. Aber was hätte ich denn tun sollen – einfach die Bude abbrennen und im ganzen Landkreis den Strom ausfallen lassen?

15 Dann wäre das Camp vermutlich direkt wieder abgesagt worden. Und dann vier Wochen zu Hause sitzen? Nein, danke. In vier Wochen allein zu Hause hätte ich garantiert noch viel mehr Blödsinn gebaut. Hier bin ich relativ safe. Die anderen Teilnehmer scheinen alles ziemliche Normalos zu sein. Die sind  
20 hier, weil sie ihren Eltern heimlich Kohle geklaut haben, weil sie zu schlechte Noten hatten oder weil sie einfach zu viel zocken.

25 Bis auf dieses eine Mädels. Dieses eine Mädels, das mich gesehen hat. Warum auch immer sie unbedingt im Gewitter draußen herumsitzen und glotzen musste ...

Offensichtlich hatte sie bei mir schon ein paar Hirnwindungen durcheinandergebracht. Denn anstatt mich einfach bei ihr vorzustellen wie ein